

Profitieren Sie von unseren Angeboten!

Ihr Unternehmen betreibt Kälteanlagen ab 12 kW Leistung?
Dann sollten Sie nicht zögern und die Leistungen des
Netzwerks Kälteeffizienz in Anspruch nehmen!

Unterstützen Sie das Netzwerk Kälteeffizienz!

Ihr Unternehmen ist Kältefachbetrieb und kennt sich mit
effizienter Kältetechnik bestens aus?

Sie befassen sich als Hersteller oder wissenschaftlich mit
Kälteerzeugung?

Unser Ziel ist die Vernetzung aller an effizienter Kältetechnik
interessierten Akteure. Unterstützen Sie das Netzwerk mit
Ihrem Wissen als Projektpartner oder als Mitglied in unserem
Beraterpool!

Kontaktieren Sie uns:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Christine Schauer
per E-Mail: kaeltenetz@bsu.hamburg.de
per Telefon: 040/428 40-22 52
per Fax: 040/428 40-20 22

Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft

Marit Kleinow
per E-Mail: marit.kleinow@gertec.de
per Telefon: 0201/245 64-44
per Fax: 0201/245 64-20

www.kaeltenetz.hamburg.de

Partner des Netzwerks Kälteeffizienz:



**Unternehmen für
Ressourcenschutz**
Das ist die Zukunft

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg
Ansprechpartnerin:
Christine Schauer, Tel. 040/428 40-22 52
kaeltenetz@bsu.hamburg.de



Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft
Martin-Kremmer-Str. 12, 45327 Essen
Ansprechpartnerin:
Marit Kleinow, Tel. 0201/245 64-44
marit.kleinow@gertec.de



KLIMAHaus Klima- und Gebäudetechnik GmbH
Bahnenfelder Straße 255, 22765 Hamburg
Ansprechpartner:
Christoph Brandt, Tel. 040/399 255-22
brandt@klimahaus.de

Impressum

Herausgeberin: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
V. i. S. d. P.: Kristina von Bülow
Auflage: 2.000 St.
Mai 2008

Behörde für
Stadtentwicklung
und Umwelt
Stadthausbrücke 8
20355 Hamburg

**Netzwerk
Kälteeffizienz**
Hamburg

Innovative Kältetechnik
Für besseres Klima und niedrigere Kosten

www.bsu.hamburg.de

Hamburg

Behörde für
Stadtentwicklung
und Umwelt

Wachsende Stadt – Grüne Metropole am Wasser

Konzept, Umsetzung, eggert+sitawe Gestaltung: kluegrafikdesign Fotos: istockphoto

Unterstützen und nutzen Sie das Netzwerk Kälteeffizienz!



Kälte – enormer Energieaufwand mit großem Sparpotenzial

Kälte ist in der Energiebilanz vieler Unternehmen ein wichtiger Kostenfaktor mit stark wachsender Tendenz: Allein in den nächsten zehn Jahren wird der Bedarf an Kälte in der deutschen Wirtschaft um rund 100 % anwachsen. Bereits heute entfallen in Deutschland 14 % des Strombedarfs auf die Kältetechnik. Vor dem Hintergrund steigender Energiepreise und aus der Perspektive des Klimaschutzes besteht hier dringender Handlungsbedarf.

Die Kosten für Kälteerzeugung liegen in den Unternehmen nicht selten doppelt so hoch wie für die Wärmeerzeugung. Eine Überprüfung der Kälteanlagen kann also sehr lohnenswert sein.

Ob in der Lebensmittelbranche, im Einsatz als Prozesskälte oder für die Klimatisierung von Produktionsräumen: Oft lässt sich der Energieaufwand für Kälte durch gezielte Maßnahmen um über 50 Prozent reduzieren – vorausgesetzt, diese Möglichkeiten sind den Anwendern auch bekannt.

Das Hamburger Netzwerk Kälteeffizienz

Die Realisierung hocheffizienter Kältetechnik in Hamburger Unternehmen erfordert eine intensive Zusammenarbeit aller wichtigen Akteure. Vor diesem Hintergrund hat die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Anfang 2008 das „Netzwerk Kälteeffizienz“ gegründet.

Partner des Netzwerks sind die Firmen Gertec Ingenieurgesellschaft und KLIMAhaus.

Die Ziele des Netzwerks sind:

- ▶ **Vernetzung** aller Akteure in Hamburg
- ▶ **Ermittlung** von Energiebedarf und Einsparpotenzial für Kältetechnik in der Hamburger Wirtschaft
- ▶ **Information** und Sensibilisierung betroffener Unternehmen
- ▶ **Ausbau** des Beratungsangebots durch die BSU
- ▶ **Etablierung energieeffizienter und innovativer Kältetechnik in Hamburg**

Information, Know-how und Beratung für Hamburger Betriebe

Das Angebot reicht von Kälteforen und Seminaren für beispielhafte Kälte- und Klimatechnik bis hin zum Aufbau eines Beraterpools für Kälteanalysen vor Ort.

Die Berater und Ingenieure des Netzwerks stellen ihr Know-how für die Initialberatung ebenso zur Verfügung wie für eine Detailberatung mit Analysen und konkreten Vorschlägen von Maßnahmen. Einen erheblichen Teil der Kosten für die Beratung übernimmt dabei die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt.

Das Angebot des Netzwerks Kälteeffizienz zielt insbesondere auf folgende Kälteanlagen ab:

- **Gewerbekälte** für Anlagen von 12 kW bis 100 kW Leistung, insbesondere im Lebensmittelhandel.
- **Klimakälte** ab 12 kW für Produktionsbetriebe, Rechenzentren, Krankenhäuser und andere.
- **Großkälte** ab 100 kW Leistung, unter anderem für die industrielle Fertigung oder Logistikdienstleister.